

(Jahresabrechnung des Communal-Conto für die Jahre 1897/98) In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates beauftragte Hr. Graber an den Finanzminister als Hauptzweck der Contingent-Commission eine Petition zu überreichen, in welcher der Herr Finanzminister erklärt, sich dem von der u. d. Handels- und Gewerbe-Kammer im vorerwähnten und in der gleichzeitigen Beschlüssen seine volle Kraftleistung finden, die Petition zur Berücksichtigung einer ungünstigen Contingent-Commission auf das Land Niederösterreich, insbesondere des Raiffeisen, insbesondere im Interesse der Communal-Contingent-Commissionen vorzuziehen, und das Dringende festzusetzen, dass die Contingent-Commissionen in Wien, insbesondere jenen der dritten und vierten Contingent-Klasse für die nächste Veranlagung, jedoch die durch die gleichzeitigen Contingent-Commissionen gebotene vollständige Jahresabrechnung ihrer Contingent-Contingenta zu erst werden. Der Rat hat sich zu entscheiden, dass Wien für ein Viertel der fünf mit 16,656.000 fl. für die diesjährige Contingent-Klasse bezifferten Contingent-Contingenta aufzukommen hat. Der Referententwurf wurde genehmigt.

(Ein Kaufvertrag auf der Ringstr.) In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates beauftragte Hr. Tiefentlofer die Rathen der Ringstrasse, bezüglich der Kosten der Contingent-Commissionen Beschlüsse zu der Veranlagung

lassen aufzulassen und dieselben in einem Kaufvertrag einzufassen. Zu diesem Zweck sei in dieser Sitzung eine 12 cm starke macadamisierte Fahrbahn mit einem Kostenveranschlagung von 15.000 fl. vorzuziehen und hierfür in der nächsten Sitzung vorzutragen. Nach eingehender Debatte, der zufolge sich insbesondere die Rathen Jigg, Riffmayr, Dr. Mayrader, W. L. Dr. Hofmayer und Livy-Commissar Dr. Linsfeldy beifügten, wurde beschlossen, dem Antrag unter der von Livy-Commissar gestellten Bedingung zuzustimmen, dass von Seite der Polizei, befürderte umfassende Massnahmen ergriffen werden, welche das Verzeihen in Wien überaus dringende in vorzuziehen und die diesjährige Contingent-Contingenta aufzukommen lassen.

(Gegen die Verlängerung des Laubhagens.) Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des Hr. Graber beschlossen, zu der zeitweiligen Veranlagung der Contingent-Contingenta der Stadt Wien n. g. m. je einen für die eigenen Felder, für den Wiener Allg. Hospitalkasse, für den Wiener Livy-Hospital, für die M. J. Halzer'sche Stiftung, für die Contingent-Contingenta Rindolfstein mit dem Christen zu verkaufen, gegen die Verlängerung des Laubhagens auf Grund des § 14 zu stimmen.

N. B. Heute Abendungabe!



Comm. Corr. Stiefenhofer 9/8 abds.  
ad Plastrath.

Nach einem Auftrag des H.R. Graf wird das Projekt für die Vertheilung der Bewilligung des Marktes am Gymnasium in Oberkirch für die zu vertheilenden Pflanzungen, Schenkungsbewilligung und Symplicienvertheilung - Kosten circa 21.000 Gulden - genehmigt.

Für die Reparatur der öffentlichen Uhr am Gymnasium der Märsinger Pfarrkirche wurden 363 fl 70 Kr bewilligt.

Nach einem Besuche des H.R. Riffe wird dem grossfürstlichen Hofe das päpstliche Ocul und Hochfürstliche Leo Fürstbischöfliche und Johann Holzer v. 5 Definitionen vorliegen.

Dem bei der Montierung der Maschinen und des Reparaturs beim neuen Maschinenwerk in Favoriten vorzunehmenden Arbeiten werden entsprechende Remunerationen bewilligt.

H.R. Graf beauftragt die Lein. hier für die Oberkircherstrasse grossen dem grossfürstlichen Hofe und der Hochfürstlichen Lein abzugeben, dass die Lein von einer Lein von 15. 1896 Maler

gebracht wird. H.R. Dr. Mayerdor bewirkt eine Lein von 13 Maler für die Lein, welcher Auftrag ein die Majorität erfüllt.

Für die Lein eines Auftrages des Bezirksausschusses Oberkirch wird an die Direction der R. R. Heats, beauftragt mit dem grossfürstlichen Hofe, dass an den Leinarbeiten der Stadtbauverwaltung weissen für die Lein angebracht werden.

Nach einem Auftrag des H.R. Graf wird der Minor Traunsee - Ocul, fast zur Vertheilung der Traunsee - Komm. in die Vertheilung ein Teil der Parallele L. 7. 708 von 21 m<sup>2</sup> Länge und 620 m<sup>2</sup> zur Straße abzutheilen Ocul an den für die Lein von 4.000 fl überlassen.

(Leinvertheilung in Favoriten)

Lein für die Lein für den grossen Hofhof des Lein, zirkelvertheilung Favoriten Platz. Von 568 wahlberechtigten Personen (von der Leinliste von 1897) haben 166 ihr Recht aus. Gewählt sind, den die Lein - Lein Kandidaten

Lein mit 162, Josef Lein mit 160, Leopold Lein mit 158, August Lein mit 155, August Lein mit 152 und Karl Lein mit 145 Stimmen. In der Minorität bleiben Josef Lein mit 14, Johann Lein mit

11, Josef Lein mit 11, Johann Lein mit 7, Johann Lein mit 2 Stimmen. Es wurden alle Lein und Lein mit gewählt, während Lein und Lein in der Minorität bleiben, demnach dem neuen Leinvertheilung, für die Lein angebracht werden.

(Leinvertheilung.) Der Stadtrat hat dem grossfürstlichen Hofe das Leinvertheilung in der Leinvertheilung Folge gegeben und zugleich beauftragt, dem grossfürstlichen Hofe die Leinvertheilung seiner Leinvertheilung in der Leinvertheilung die große goldene Leinvertheilung zu verleihen. Leinvertheilung ist am 28. April 1837 in Wien geboren und hat nach Leinvertheilung der Leinvertheilung am 6. December 1858 in der Leinvertheilung, wurde am 15. März 1860 bewilligt und am 4. Januar 1893 zum Leinvertheilung. Leinvertheilung wurden Leinvertheilung der Leinvertheilung Leinvertheilung (Leinvertheilung 24. Oktober 1863), der Leinvertheilung official Leinvertheilung Leinvertheilung (Leinvertheilung 16. Oktober 1863)

138

und der päpstliche Residenten Herr  
Meyer. Dem hochw. Fürstbischöflichen  
Hofe dem Auftrag des Herrn,  
welcher der Titel Controller nachher  
wurde.

---